

ins-presse, 13. Februar 2008 -2-

Ministerpräsident gibt Plattdeutsch-Unterricht

Für Harald Ringsdorff gehört Plattdeutsch ganz einfach zum norddeutschen Alltag. Um seine Verbundenheit mit der Regionalsprache zu dokumentieren, will sich der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern nun einer besonderen Herausforderung stellen: am Mittwoch, 20. Februar, hält er eine plattdeutsche Unterrichtsstunde ab.

Diese ungewöhnliche Idee hatte Ringsdorff bereits im vergangenen Dezember vorgetragen. Damals feierte die beliebte Rundfunksendung „De Plappermoehl“ die Ausstrahlung ihrer 300. Folge, und aus diesem Anlass hatte der Ministerpräsident als Geschenk formuliert: „Ick will giern en Schoolstünn up Platt maken.“ Jetzt geht dieser Wunsch in Erfüllung. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Dr.-Theodor-Neubauer-Grundschule in Grimmen sicherlich auch Kostproben ihrer eigenen plattdeutschen Sprachfähigkeiten abgeben können. Vor allem aber werden sie erfahren, dass sich auch ein Ministerpräsident selbstverständlich in dieser Sprache ausdrücken kann: „Platt hüert äben dortau!“

*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, Tel. 0421 / 324535.

INSTITUT FÜR
NIEDERDEUTSCHE
SPRACHE

Schnoor 41-43
28195 Bremen
Tel: 0421 / 32 45 35
Fax: 0421 / 3 37 98 58

eMail:
ins@ins-bremen.de

Geschäftsführer:
Dr. Reinhard Goltz
Dr. Ulf-Thomas Leslie
Dr. Frerk Möller
Internet:
www.ins-bremen.de
www.ins-presse.de